

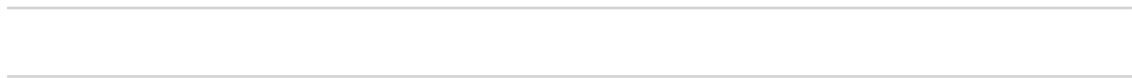


Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

9. Fernere Vorbereitung: auffmercksame Anhörung der H. Meß.



Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

IX. Fernere Vorbereitung Zu der H. Communion

Andächtige Anhörung der H. Mess.

Es seynd zwar vielerley Weisen die H. Mess anzuhören / meines Erachtens aber ist die beste mit dem Priester die Wort und Gebett der Mess sanfft und andächtig lesen: dann keine besser / säfftigere und kräftigere Gebett wirstu in andern Bettbüchern leichtlich finden / dann die / so von der Kirchen verordnet und gutgeheissen / und von den Priestern in der Mess durch die ganze Welt gelesen werden.

Zu dem End dann / damit du selbige verteutschest bey der Hand habest / sehe ich allhie die Mess von der H. Dreysaltigkeit / zu welcher alle andere Messen / so an den Festen der Heiligen Gottes / und das Jahr durch gelesen werden / gerichtet seynd. Vereintige deine Meinung mit dem Priester / oder nehme eine oder mehr Meinungen auß der ersten näheren Vorbereitung / so im zweyten Theils Anfang zu finden.

Die

Die Mess

Von der H. Dreysaltigkeit.

Aus dem Römischen Missal in Teutsch
überbracht.

P. In Nahmen des Vatters / und des
Sohns / und des H. Geists. Amen.
Ich wil eingehen zu dem Altar Got-
tes.

D. Zu Gott / der meine Jugend er-
frewet.

P. Richte mich / O Gott / und scheid
meine Sach von dem unheiligen
Volk / errette mich von dem unge-
recht-und listigen Menschen.

D. Dann du / O Gott / bist meine Stär-
cke / warumb hastu mich verstoffen / und
warumb gehe ich traurig hinein / wan
mich mein Feind plaget.

P. Sende auß dein Liecht / unnd deine
Warheit / daß sie mich führen / und
bringen zu deinem heiligen Berg / und
in deine Wohnungen.

D. Und ich wil also eingehen zum Altar
Gottes / zu Gott der meine Jugend er-
frewet.

P. Ich

P. Ich wil dir auff der Harpffen Lob
und Danck sagen / O Gott / mein
Gott; warumb betrübstu dich meine
Seel / unnd warumb bekümmerstu
mich?

D. Hoffeauff Gott / dann ich werd ihm
noch dancken: Er ist das Heyl meines
Angeichts / und mein Gott.

P. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
und dem H. Geist.

D. Gleich wie es war im Anfang / und
jetz / und allezeit / und zu ewigen Zeiten.
Amen.

P. Ich wil eingehen zum Altar Gottes.

D. Zu Gott der meine Jugend erfrewet.

P. Unsere Hülf stehet im Nahmen des
Herzen.

D. Der Himmel und Erd erschaffen hat.

P. Confiteor. Die gemeine Beicht.

Ich bekenne Gott dem allmächtigen /
Mariä der allzeit seligen Jung-
frauen / dem seligen Erhengel Michael /
dem seligen Joanni dem Täußer / den
heiligen Apostelen Petro und Paulo /
allen Heiligen und euch Brüder / daß ich
oft gesündigt hab / mit Gedancken /
Worten und Wercken. Mein Schuld /
mein

mein Schuld / mein grösste Schuld:
 Darumb bitte ich Mariam / die allzeit
 selige Jungfraw / den seligen Erzengel
 Michael / den seligen Joannem den
 Täuffer / die heilige Apostelen Petrum
 und Paulum / und euch Brüder / ihr
 wollet für mich bitten bey Gott unserem
 Herzen.

D. Der allmächtige Gott erbarme sich
 deiner / verzenhe dir deine Sünd / und
 führe dich zum ewigen Leben.

P. Amen.

D. Ich bekenne Gott dem allmächtigen / etc.

P. Der allmächtiger Gott erbarme sich
 ewer / verzenhe euch ewere Sünd / und
 führe euch zum ewigen Leben.

D. Amen.

P. Nachlassung und Verzenhung unse-
 rer Sünden / gebe uns der allmächtigen
 ger und barmherziger Gott.

D. Amen.

P. Gott du wirst dich befehren und uns
 lebendig machen.

D. Damit sich dein Volck in dir er-
 freuen möge.

P. Herz erzeige uns deine Barmherzige
 keit. D. Und

D. Und gib uns dem Heyl.

V. Herz erhöre mein Gebett.

D. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

V. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

V. O Herz wir bitten dich / nimb von uns ab unsere Missethaten / daß wir zu dem Heiligthumb der Heiligen mit reinem Herzen mögen eingehen.

Wir bitten dich O Herz / durch die Verdiensten deiner Heiligen / deren Reliquien hie auffbehalten werden / und aller Heiligen / du wollest mir alle meine Sünden gnädiglich verzeihen. Amen.

Introitus, oder Eingang.

Gelobt sey die Heilige Dreyfaltigkeit / und unzertheilte Einigkeit / wir wollen ihr dancken / dann sie hat mit uns ihre Barmherzigkeit gethan. Psalm. Herz unser Herz / wie herzlich und wunderbarlich ist dein Nahme in allen Landen. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist ꝛc.

V. Herz erbarme dich unser.

D. Herz erbarme dich unser.

V. Herz

V. Herz erbarme dich unser.

D. Christe erbarme dich unser.

V. Christe erbarme dich unser.

D. Christe erbarme dich unser.

V. Herz erbarme dich unser.

D. Herz erbarme dich unser.

V. Herz erbarme dich unser.

Das Gloria in Excelsis.

Gloria und Ehr sey **G**ott in der Höhe/ und auff
Erden Fried den Menschen / die eines guten
Willens sind/wir loben dich/wir benedeyen dich/
wir betten dich an/ wir ehren dich/ wir sagen dir
Dank wegen deiner grossen Herzlichkeit / **H**err
Gott / himmlischer König / **G**ott allmächtiger
Vatter / **H**err **J**esu **C**hriste / du eingebornener
Sohn des Vatters / der du hinweg nimbst die
Sünd der Welt/erbarme dich unser; der du hinweg
nimbst die Sünd der Welt / nimb an unser
Gebett; der du sitzest zur Rechten des Vatters/
erbarme dich unser. Dann du allein bist Heilig
du allein bist der **H**err/du allein bist der allerhöchste
Jesu **C**hriste / sampt dem Heiligen **G**eist / in
der **G**loria und **H**erlichkeit des Vatters. Amen.

V. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

Collecta.

Allmächtiger ewiger **G**ott / der du
deinen Dieneren verliehen hast in der
Erkantnuß des wahren Glaubens

Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltig-
keit zu erkennen / und in der Macht der
Herzlichkeit die Einigkeit anzubetten / wir
bitten / daß wir durch Beständigkeit
desselbigen Glaubens wider alle Wider-
wärtigkeiten mögen jederzeit beschützet
werden. Durch unseren Herrn Jesum
Christum / der mit dir lebt und regieret
in Einigkeit des Heiligen Geistes zu ewigen
Zeiten. D. Amen.

Die Epistel.

Lection der Epistel des seligen Apostels
Pauli zu den Römern.

Wie eine Tieffe der Reichthumb
beyde der Weißheit und der Erkant-
nuß Gottes: wie gar unbegreiflich seynd
seine Gerichte / und unerforschlich seine
Wege. Dann wer hat des Herrn Sinn
oder Meinung erkannt? Oder wer hat ihm
Rathgeber gewesen? Oder wer hat ihm
etwas zu vor geben / das ihm werde wie-
der vergolten? Dann von ihm / und durch
ihn / und in ihm seynd alle Ding: ihm sey
Ehr in Ewigkeit. Amen.
D. Gott sey Danck.

Dan. 3. v. 55. 56. 25. Gelobet bistu/
Herz / der du siehest die Abgründe / und
siehest auff Cherubin. v: Gelobet bistu in
der Feste des Himmels / und löblich zu al-
len Zeiten. Alleluaj / alleluja. v. Gelo-
bet bistu / HERR GOTT / unserer Väter /
und löblich zu allen Zeiten. Alleluja.

Allmächtiger GOTT / reinige mein
Herz / und meine Leffzen / der du die Leff-
zen des Propheten Isaiä mit einem feu-
rigen Stein hast gereiniget: also würdige
dich durch deine bewehrte Barmherzig-
keit mich zu reinigen / daß ich dein heilig
Evangelium würdiglich kan verkündi-
gen. Durch Christum unseren Herrn.

Herz heisch den Segen geben.

Der Herz sey in meinem Herzen / und
in meinen Leffzen / damit ich würdig und
gebühlich sein Evangelium verkündige.
Amen.

B. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

V. Die Wort des H. Evangelii durch
den H. Matthäum.

D. Ehr sey dir O Herz.

V. In der Zeit sprach der Herr Jesus zu seinen Jüngeren: Mir ist geben aller Gewalt im Himmel und auff Erden. Drumb gehet hin/ und lehret alle Völcker/ und tauffet sie im Nahmen des Vatters/ und des Sohns/ und des Heiligen Geistes. Und lehret sie halten alles/ was ich euch gebotten hab. Und siehe ich bin bey euch alle Tag bis ans Ende der Welt.

D. Lob sey dir Christe.

V. Durch die Wort des Evangelii laß unsere Sünden verzeihen werden.

Credo.

Ich glaube in einen Gott/ Vatter den Allmächtigen/ Schöpffer Himmels unnd der Erden/ Aller sichtbaren und unsichtbaren Dingen: Und in einen Herrn Jesus Christum den eingebornen Sohn Gottes/ auß dem Vatter geboren von Ewigkeit/ Gott vom Gott/ Liebt von Liecht/ wahrer Gott von wahren Gott/ geboren/ und nicht erschaffen/ gleicher Substantz und Wesens mit dem Vatter/ durch den alle Ding erschaffen seynd: welcher umb uns Menschen und unsers Heils willen vom Himmel herunder gestiegen/ und durch den Heiligen Geist auß Maria der Jungfrauen Fleisch an sich genommen hat/ und ist Mensch worden: Er ist auch für uns un- der Pontio Pilato gecreuziget/ hat gelitten/ ist gestorben und begraben worden/ und am dritten Tag/

9. Fernere Vorbereitung/
 Tag/ laut der heiligen Schrift/ wiederum auff-
 erstanden von den Todten. Er ist auffgefahren in
 den Himmel/ sitzet zur Rechten Gottes des Väter-
 ters/ und wird wiederum kommen mit Herzliche-
 keit zu richten die Lebendigen und die Todten/
 welches Reichs kein End wird seyn. Ich glaub
 auch in den Heiligen Geist/ den lebendigmachenden
 Herza/ der vom Vater und Sohn hergeheth/
 welcher sampt dem Vater und dem Sohn zu-
 gleich angebetten und verehret wird: der da geredet
 hat durch die Propbeten. Ich glaub auch ein
 einige/ heilige/ allgemeine und Apostolische Kir-
 chen. Ich bekenne einen Tauff zu Vergebung der
 Sünden/ und warte auff die Auferstehung der
 Abgestorbenen/ und auff ein ewiges zukünftiges
 Leben. Amen.

D. Lob sey dir Christe.

V. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

Offertorium.

V. Oremus. Laß uns betten. Gelobet sey
 Gott Vater / unnd der eingeborn
 Sohn Gottes / wie auch der Heilige
 Geist; dann er hat mit uns seine Barm-
 herzigkeit gethan.

O Heiliger Vater/ allmächtiger ewi-
 ger Gott / nehme auff diese unbesleckte
 Hosti / die ich unwürdiger Diener deines
 meinem lebendigen und wahren Gott
 opffere / für meine unzählbare Sünden

Verletzungen und Hinlänglichkeiten / und
für alle Christgläubigen / lebendigen und
abgestorbenen / daß sie mir und ihnen
nuße zum Heyl des ewigen Lebens.
Amen.

O Gott der du des menschlichen Le-
bens Würde hast wunderbarlich er-
schaffen / und noch wunderbarlicher er-
nervert hast / gib uns durch dieses Weins
und Wassers Geheimnuß / daß wir des-
sen Gottheit theilhaftig mögen werden /
der unsere Menschheit hat angenommen /
Jesus Christus / dein Sohn / unser
Herz / der mit dir Vatter / und Heiligen
Geist lebt / und regieret in Ewigkeit zu
allen Zeiten. Amen.

O Herz wir opfferen dir auff den
Kelch des Heyls / und bitten deine milde
Gnad / daß er für das Angesicht deiner
Göttlichen Majestät / mit süßem Geruch
zu unserem und der ganzen Welt Heyl
komme. Amen.

Komme du heiligmachender / allmäch-
tiger / ewiger Gott / und segne diß Opf-
fer / so deinem heiligen Nahmen zube-
reitet.

Under den unschuldigen wil ich meine
Händ waschen / und deinen Altar
umbgeben O Herz.

Damit ich die Stimm deines Lobbs
möge hören / und alle deine Wundertha-
ten erzehlen.

Herz ich hab die Zierd deines Haus
geliebt / und das Orth / da deine Herzlige-
keit wohnet.

Nehme meine Seel nicht hinweg / O
Gott / mit den gottlosen / noch mein Leben
mit den blutdürstigen Männen.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist /
und ihre Rechte ist mit geschändt erfül-
let.

Ich aber hab in meiner Unschuld ge-
wandelt / erlöse mich / und sey mir gnä-
dig.

Mein Fuß ist auff dem auffrichtigen
Weg gestanden: in den Versamlungen
O Herz / wil ich dich loben.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
und dem H. Geist / ꝛc.

O Heilige Dreyfaltigkeit nehme die
Opffer an / das wir dir auffopffern
zur Gedächtnuß der Passion / Urständ

Andächtiae Anbörnung der H. Mes. 171
und Himmelfahrt Jesu Christi unser
Herz / und zu Ehren Maria der allzeit
seligen Jungfrauen / und des seligen Jo-
annis / und der heiligen Apostel Petri
und Pauli / dieser und aller Heiligen / daß
es ihnen reiche zu Ehren / uns aber zum
Heyl / und daß sie sich würdigen für uns
zu bitten in den Himmeln / deren Ges-
dächtnuß wir halten auff Erden / durch
eben denselbigen Christum unsern Herrn.
Amen.

P. Bettet Brüder.

D. Der Herr nehme auff diß Opfer von
deinen Händen / zum Lob und Glor
seines Namens / auch zu unserem und
seiner ganzen heiligen Kirchen Nutz.

Secreta.

Wir bitten dich / O GOTT unser
Herr / heilige dieses Opfer / durch
Anrufung deines heiligen Namens /
und durch selbiges mache uns dir zur
vollkommenen ewigen Gab Durch un-
sern Herrn Jesum Christum / der mit
dir lebt und regiret in Einigkeit des
Geists / von Ewigkeit zu Ewigkeit. A-
men.

H 2

Præ-

Præfation.

P. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

P. Erhebt ewre Herzen.

D. Wir habens zum Herzen.

P. So last uns Danck sagen Gott unserm Herrn.

D. Es ist billig und recht.

P. Ja wahrlich ist es ein würdig und gerechtes Werck / ja nicht allein billig / sondern auch heilsam / daß wir dir allzeit und allenthalben Danck sagen / heiliger Herz/allmächtiger Vatter/ewiger Gott / der du mit deinem eingebornen Sohn / und dem Heiligen Geist ein Gott und Herz bist / nicht in einer einigen Person / sondern in dem Wesen einer Dreyfaltigkeit : Dann was wir glauben von deiner Glory / eben das halten wir auch ohne unterscheidt von deinem Sohn / und dem Heiligen Geist. Auff daß in Bekantnuß der wahren unnd ewigen Gottheit / so wohl die Eigenschafft der Personnen / als die Einigkeit des Wesens / und Gleichheit der Majestät werde angebetten. Welche die Engel und Erp

Erh. Engel. / die Cherubim und Sera-
phim loben / die nicht auffhören täglich
mit einhelliger Stimm. zu ruffen und
singen:

Heilig / Heilig / Heilig ist Gott der
Herr Sabaoth / Himmel und Erd
seynd voll deiner Glory / O Sanna in
der Höhe. Gebenedeyet der da kommet
im Nahmen des Herren. O Sanna in
der Höhe.

Canon. Stillmess.

Erhalten / O du allergütigster Vate-
ter / bitten wir dich demüthiglich
Durch Jesum Christum deinen Sohn /
unseren Herrn / du wollest dir lassen an-
genehm seyn / und segnen diese Schen-
kung / diese Gaben / diese heilige unbes-
leckte Opfer / die wir auffopfern / erst-
lich für dein heilige Catholische Kirchen /
die wollestu im Frieden erhalten / bewah-
ren / vereinigen und regieren / auff dem
ganzen Umbkreis der Erden / sampt
deinem Diener unseren Pabst N. und
unsern fürgesetzten Bischoff N. und alle
Rechtgläubigen / und des Catholischen
Apostolischen Glaubens getreuen.

H 3.

Me-

Gedächtnuß der Lebendigen.

Gedenck O Herz / deiner Diener und Dienerinnen N. N. and aller so zu gegen/deren Glaub und Andacht dir bekannt ist / für welche wir dir opfferen/ oder die dir diß Opffer auffopfferen / für sich / und alle die ihrigen ; zu Erlösung ihrer Seelen / umb Hoffnung der Seligkeit / und ihrer Gesundheit : und dir geben ihre Gelübden / dem ewigen / lebendigen / und wahren Gott.

Communicantes.

Wir halten auch Gemeinschaft / und gedencken würdiglich / erstlich der glorwürdigen allzeit Jungfrauen Maria der Mutter Gottes / und unsers Herrn Jesu Christi : darneben auch deiner seligen Apostel und Martyrer Petri und Pauli, Andreæ, Jacobi, Joannis, Thomæ, Jacobi, Philippi, Bartholomæi, Matthæi, Simonis, und Thadæi, Lini, Cleti, Clementis, Xisti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis und Pauli, Cosmæ und Damiani, und aller deiner Heiligen / durch deren Verdienst und

und Gebett du uns wöllest verleyhen/
daß wir in allen Dingen bewaffnet wer-
den / mit Hülff deines Schut / durch
eben auch Christum unsern Herrn. A-
men.

Derohalben bitten wir O Herz / du
wöllest dieses Opffer / unserer Dienstbar-
keit / ja deines ganzen Hauß ver söhnet
annehmen / und unsere Tag in deinem
Frieden anordnen / und verschaffen / daß
wir von der ewigen Verdammuß erret-
tet / und in deiner Außerwehsten Heerde
gezählet werden / durch Christum unsern
Herrn. Amen.

Welches Opffer / du Gott / bitten
wir / wöllest dir in allen gesegnet / züge-
eignet / bestimbt / vernünfftig und ange-
nehm lassen seyn / auff daß uns der Leib
und das Blut deines allerliebsten
Sohns unsers Herrn Jesu Christi zu
theil werde.

Der am Tag zuvor / ehe er litte / das
Brodt in seine heilige und ehrwürdige
Händ hat genommen / und die Augen in
Himmel erhebt zu dir allmächtigen
Vatter / dir Danck gesagt / gesegnet /
gebrochen / und seinen Jüngeren gegeben

9. Fernere Vorbereitung/
und gesagt: Nehmet hin / und esset
von dem alle:

Dann das ist mein Leib.

Dergleichen nach dem Nachtesten
nahme er auch diesen fürtrefflichen Kelch
in seine heilige und ehrwürdige Hand
und sagte dir Danck / segnete ihn / gab
ihn seinen Jüngern / und sprach: Nehmet
und trincket alle darauß /

Dann diß ist der Kelch meines
Bluts / des neuen und ewigen
Testaments / das Geheimnuß des
Glaubens / das für euch / und für
viel vergossen wird zu Vergebung
der Sünden.

So oft ihr dieß thut / so thuts zu me-
ner Gedächtnuß.

Weil wir deine Diener / wie auch dein
heilig Volk des seligen Passions ge-
dencken / und der Urstand auß der Höl-
len / und gloriwürdigen Himmelfarth
eben auch Christi deines Sohns unser
Herzn / opfferen wir deiner herrlichen
Majestät von deinen Gaben und Ge-
schencken ein reines Opffer / ein heilig
Opffer / ein unbeslecktes Opffer; das
heilig

Heilig Brodt des ewigen Lebens/und den
Kelch des ewigen Heils : über welche
du mit gnädigem und fröhlichem Ange-
sicht wöllest anschawen / und dir ange-
nehm lassen seyn / gleich wie dir ange-
nehm waren die Schenckungen deines
gerechten Dieners Abel/ und das Opfer
unsers Vatters Abraham / und das dir
geopffert hat dein höchster Priester Mel-
chisedech / ein heiliges Opfer / ein unbes-
fleckte Hosti.

Demüthig bitten wir dich/ allmächtis-
ger Gott / befehle / daß diese getragen
werden durch die Hand deines heiligen
Engels auff deinen hohen Altar / für
das Angesicht deiner göttlichen Maje-
stät / also / daß so viel von dieser des Al-
tars Gemeinschaft empfaßen / deines
Sohns Leib und Blut mit allem himme-
lischen Segen und Gnad erfüllet wer-
den / durch eben auch Christum unsern
Herrn. Amen.

Memento.

Oder Gedächtnuß der Todten.

Gedencke auch O Herz deiner Diener
und Dienerinnen / die uns vorgan-
gen seynd mit dem Zeichen des Glau-
bens//

H s

9. Fernere Vorbereitung/
bens / und schlaffen im Schlaß des Frie-
dens N. N. Ihnen O Herz / und allen
die in Christo ruhen / bitten wir / wollest
du mittheilen den Orth der Erquickung/
des Liechts und des Friedens / durch
Christum unsern Herren.

Und auch uns sündigen Menschen/
deinen Dieneren / welche auff die viele
deiner Barmherzigkeit hoffen / wollestu
ein Theil und die Gesellschaft schencken/
mit deinen heiligen Apostelen und Mar-
tyrer : mit Joanne , Stephano , Matthea,
Barnaba, Ignatio, Alexandro, Marcellino,
Petro, Felicitate, Perpetua, Agatha, Lucia,
Agnete, Cäcilia, Anastasia, und allen dei-
nen Heiligen: in ihre Gemeinschaft / bit-
ten wir lasse uns zu / nicht als ein Richter
der Verdiensten / sonder als ein Mit-
theiler der Verzeihung / durch Christum
unsern Herren / durch welchen du / O
Herz / diese alle gute Ding jederzeit er-
schaffest / heiligest / lebendig machest /
segnest und mittheilest.

Durch ihn / und mit ihm / und in ihm
ist dir O Gott / dem allmächtigen Vatter
in einigkeit des H. Geists / alle Ehr und
Glory durch alle Ewigkeit. D. Amen.

P. Laß uns betten: durch heilsame Gebott / unnd göttliche Lehr angeführt / dörfen wir sagen:

Vatter unser / der du bist in den Himmeln / geheiligt werde dein Nam / zu komme uns dein Reich / dein Will geschehe wie im Himmel / also auch auff Erden / unser täglich Brodt gib uns heut / und vergib uns unsere Schuld / als auch wir vergeben unseren Schuldigern / und führe uns nicht in Versuchung / sonder erlöse uns von dem Ubel. D. Amen.

Wir bitten / O Herz / erlöse uns von allen vergangenen / gegenwärtigen und zukünftigen Ubeln / und durch Fürsprechung der seligen und allzeit gloriwürdigen Jungfrau Mutter Gottes Maria / wie auch seiner seligen Aposteln Petri und Pauli / Andrea und aller Heiligen / gib gnädiglich den Frieden in unsern Tagen: damit wir durch die Hülf deiner Barmherzigkeit geholffen / befreyt seyn von aller Sünd / und von aller Verstöruß sicher. Durch eben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn / der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes / Gott durch alle Ewigkeit.

D. Amen,

¶ 6

P. Der

P. Der Fried des Herrn sey allzeit mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

P. Diese Vermischung des Leibs unnd Bluts unsers Herrn Jesu Christi bekomme uns / die es niessen / zum ewigen Leben. Amen.

D du Lamb Gottes / der du wegnimbst die Sünde der Welt / erbarm dich unser.

D du Lamb Gottes / der du wegnimbst die Sünde der Welt / erbarm dich unser.

D du Lamb Gottes / der du wegnimbst die Sünde der Welt / gib uns den Frieden.

Gebett vor der Communion.

D Herz Jesu Christe / der du gesagt hast deinen Apostelen / meinen Frieden lasse ich euch / meinen Frieden gib ich euch / siehe nicht an meine Sünd / sondern den Glauben deiner Kirchen / und dieselbige würdige dich nach deinem Willen im Frieden zu erhalten und vereinigen / der du lebst und regirest Gott durch alle Ewigkeit. Amen.

O Herz Jesu Christe / ein Sohn des lebendigen Gottes / der du auß dem Willen des Vatters / durch Mitwürckung des H. Geistes / durch deinen Todt der Welt das Leben hast mitgetheilt / errette mich durch dein hochheiliges Fleisch und Blut von all meinen Sünden / und von allen Ubeln / und mach daß ich allzeit deinen Gebotten nachkomme / und laß mich nimmer von dir geschieden werden / der du mit demselben Gott dem Vatter und H. Geist lebst und regirest ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Herz Jesu Christe / nicht gestatte / daß die Nießung deines Leibs / welchen ich unwürdiger Mensch zu genießten gedencke / mir gereiche zum Gericht und Verdammuß / sonder nach deiner Miltigkeit mir gedeye zur Beschützung und Genesung Leibs und der Seelen / der du lebst und regirest mit Gott dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes ein wahrer Gott von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Nießung des Leibs Christi.

Ich wil das Brodt des Himmels empfangen / und den Nahmen des Herrens anrufen.

O Herz ich bin nicht würdig daß du
eingehest under mein Dach / aber sprich
nur ein Wort / so wird meine Seel
gesund. Wird dreymahl gesprochen.

Der Leib unsers HERN JESU Chri-
sti / bewahre meine Seel ins ewige Le-
ben. Amen.

Hiessung des Kelchs.

Was sol ich dem Herzen wiedergeben
für alles / das er mir gegeben hat? Ich
wil den Kelch des Heyls nehmen / und
den Nahmen des Herzen anrufen.

Das Blut unsers HERN JESU
Christi bewahre meine Seel ins ewige
Leben. Amen.

Was wir mit dem Mund empfan-
gen haben / lasse uns / O Herz / mit rein-
nem Herzen genieffen / und verleyhe
daß diese zeitliche Gabe uns zur ewigen
Arzney gereiche.

Dein Leib / O Herz / den ich genossen
und das Blut / welches ich getruncken
laß in mir verbleiben / daß mir kein
Sündstuck anhangen / den die reinige
und heilige Sacramenten gespeist haben
der du lebest und regirest zu ewigen Zei-
ten. Amen.

Wir loben den Gott des Himmels/
und vor allen lebendigen Menschen dan-
cken ihm; dann er hat mit uns seine
Barmherzigkeit gethan.

P. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiſt.

Oremus. Laß uns betten.

S Herz unser Gott / die Messung
dieses Sacraments / und die Be-
kannnuß der ewigen heiligen Dreyfal-
tigkeit / und derselben unzertheilten Ein-
igkeit / gedene uns zum Heyl Leibs und
der Seelen. Durch unseren Herrn Jesu
sum Christum/2c.

P. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geiſt.

P. Gehet hin / die Meß ist verrichtet.

D. Gott sey Danck.

P. Laß dir gefallen heiligste Dreyfaltig-
keit diß mein erbietiges Werck meiner
schuldigen Dienstbarkeit / verleyhe auch
daß dieses Opffer / welches ich unwür-
diger den Augen deiner göttlichen Ma-
jestät auffgeopffert / dir wohlgefällig/
mir und allen / für welche es hab geopf-
fert / durch deine Erbarmnuß versöhnlich
gefunden werde / durch Christum unseren
Herz. Amen.

Der

Der allmächtige Gott segne euch/der
Vatter/ und der Sohn/ und der Heilig
Geist. D. Amen.

V. Der Herz sey mit euch.

D. Und mit deinem Geist.

V. Der Anfang des heiligen Evangelii.
durch den Joannem.

D. Ehr sey dir Herz.

V. **I**n Anfang war das Wort/und das Wort
dasselbig war im Anfang bey Gott. Alle Ding
seynd durch dasselbig gemacht/ und ohne dassel-
big ist nichts gemacht/ was gemacht ist: in ihm
war das Leben/und das Leben war das Licht der
Menschen/ und das Licht leuchtet in der Fin-
sternuß/ und die Finsternuß habens nit begriffen.
Es war ein Mensch von Gott gesandt/ dessen
Name war Joannes/ derselbe kam zum Zeugn-
uß/ daß er Zeugnuß geben solt von dem Licht/
auff daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht
das Licht/ sondern daß er von dem Licht Zeug-
nuß geben solte. Es war ein warhafftiges Licht/
welches erleuchtet einen jeglichen Menschen/ der
da kompt in diese Welt. Er war in der Welt/
und die Welt ist durch ihn gemacht/ und die
Welt hat ihn nit erkannt; Er kam in sein Eigen-
thum/ und die seinige nahmen ihn nit auff/ wie
viel ihn aber auffnahmen/ denen gab er Gewalt
Gottes Kinder zu werden/ nemlich die da glau-
ben an seinen Namen/ welche nicht auß dem
Geblüt/ noch auß dem Willen des Fleisches/ noch
auß

Andächtige Anhörung der S. Mess. 185
auf dem Willen des Manns / sondern auf
Gott gehoben seynd : Und das Wort ist
Fleisch worden / und hat under uns gewoh-
net / und wir haben gesehen seine Herzigkeit / eine
Herzigkeit als des eingebornen vom Vater /
voller Gnad und Wahrheit.

D. Gott sey Danck.

* * *

Wann du mein Christ / jeh gesagte Weise bey
der Mess haltest / wirstu grössere Andacht
spüren / und da sonst der Mess-Diener allein an
statt des Volcks antwortet / und mit dem Priester
gleichfalls das Opffer hilfft verrichten / wirstu mit
ihm in selbiges Ampt eintreten / dem Priester
helfen / mit offeren / und also Gott mehr ehren /
als wann du andere auff das Messopffer sich nicht
schickende Gebettlein sprechen wirst / und also we-
nig an dieses göttliche Opffer gedencken / welches
leider von vielen geschieht / wider die Meinung
Christi des Herrn / und der Catholischen Kirchen /
welche wil / daß das sämptliche Volck auff gewisse
Weise mit dem Priester dieses Brand-Friede-
Söhn- und Bitt-Opffer auffopffere ; durch sel-
biges Gott ehre / dancke / versöhne und allers-
hand Gaben erlange.

Ferner hab sonst nichts dabey zu erinnern
dann nur 1. Daß du bey der Elevation oder Er-
höhung dir einbildest / als sehestu Christum deinen
Herrn auff dem Berg Calvaria am Creutz han-
gen / ihn anbettest / und in dem du für die Brust
schlaß

9. Fernere Vorbereitung/
 schlagest begehrest/ er wölle sich deiner erbarmen/
 und sein bitteres Leiden dir lassen zu gut kommen.
 Eben das thue auch bey Erhöhung des H. Kelchs.
 2. Bey der Communion des Priesters/ an den
 Tagen/ so du nicht gedenckest würcklich zu com-
 municiren / magstu es geistlicher Weise thun/
 das ist/ erwecke eine heftliche Begierd und Ver-
 langen Christum zu empfangen/ und durch die
 Liebe sich mit ihm zu vereinigen. Darzu dann
 oben erwehnte Gebett / so in der Mess/ bey der
 Communion angezogen seyd/ dienen werden/ wie
 auch nach der geistlichen Communion / das Ge-
 bettlein: Die Seel Christi heilige mich/ &c. Item
 Glaub/ Hoffnung/ Lieb/ Dancksagung.

Und hiemit schliesse ich die Fernere Vorbere-
 tungen/ so das Herz Lehr zu der H. Communion
 zuruffen/ damit ich komme zu den näheren oder
 uechsten Vorbereitungen/ durch welche das Her-
 z mit allerhand Tugend Acten und eiffrigen
 Anmüthungen angeflämet wird/ damit
 es mit Christo seinem Geliebten
 gänzlich vereiniget
 werde.

